

**Rückmeldung
von Schülerinnen
der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach
Klassen 10G+R**

**am Dienstag 6. Juni 2017
10.30 bis 13 Uhr**

**„Endlich reden“
Lesung und Gespräch mit der
Zeitzeugin, Lilo Güzler**



Foto: Frau Lilo Güzler in der MBS Sulzbach

**über ihre bedrohte Kindheit
in Frankfurt 1933-1945**

Zeitzeugenbericht vom 06/06/2017

Sulzbach,
den 10/06/17

Gebrochenes Schweigen

Dilo Günzler besuchte uns am 6. Juni des Jahres 2017 an unserer Schule der MBS. Uns wurde erzählt, dass sie uns etwas von ihrem Leben und ihrer Kindheit als Zeitzeugin erzählen wollte. Gespannt versammelten wir uns in einem Halbkreis um sie.

Frau Günzlers erster Eindruck auf mich war, dass sie sehr lebenswürdig und vertrauenswürdig aussah. Als „Einstimmung“ las sie einen kurzen Abschnitt ihres Buches vor. Danach erzählte sie frei ihre Lebensgeschichte.

Als „Mischling ersten Grades“ war sie damals bezeichnet worden, denn sie war Halbjüdin. Ihr Bruder hingegen war ein sogenannter „Volljude“, so auch deren beider Mutter und der Vater von Fr. Günzler ein Deutscher und Arier.

Sehr reger und mit viel Gefühl ^{erzählte} erzählt sie uns, was sie zuvor 60 Jahre lang verschwiegen. Mitgerissen und gefesselt lauschte ich ihr. Selbst in so einem hohen Alter sprach sie mit so einer gelasseneren Art und Weise, was echt bewundernswert ist!

Sie erzählte uns von ihrem Überleben, ihrem vorherigem Leben, ihren Ängsten und Träumen. Sie hoffte immer, dass der Krieg bald zuende sei und sie einfach nur mit ihrer Familie zusammen sein könne. Dies waren die Wünsche der damals 12 Jahre alten Dilo.

Als „Halbjüdin“ erging es ihr noch besser als ihrem Bruder. Er bekam einen Transportschein, wobei er schon zuvor im Judenhaus landete. Helmut wurde nämlich stark miss-

handelt und kam, als der Krieg sein Ende fand, mit 29
Kilogramm auf den Rippen in den Armen seiner
Familie zurück

Frau Günzlers Geschichte war sehr bewegend und
hat mich zum Nachdenken gebracht. Ich schätze
ihre Zeit wert und hoffe, dass sie noch einigen
von ihrer Geschichte erzählen kann, denn dies ent-
lastet sie und wir verstehen mehr und lernen
mehr von so großartigen und mutigen Leuten.

Jana R. Hönig, 16, 10.1

Zeitzeugen Gespräch mit Lilo Günzler

10.06.2017
Antonia Sturm

Als Frau Günzler sich an ihren Tisch ^{setzte} und
uns alle mit einem freundlichen Lächeln begrüßte,
hätte keiner ^{daran} gedacht, ^{was} diese nette und
süße alte Dame schon alles durch gemacht
hatte. Doch als Frau Günzler begann zu erzählen
wurde der Saal still.

Wenn ich mich umguckte, konnte ich die Faszination
aus den Gesichtern meiner Mitschüler ablesen.

Es war etwas ganz Besonderes, was Frau Günzler
uns von ihrem Leben erzählte und uns sehr
vertrauensvoll ihre Gefühle und Gedanken
offen legte.

Wahrscheinlich werde ich nie wieder die ^{chance} ~~chance~~ auf ein
solches Gespräch haben, aber das macht es nur um
so wertvoller.